

Spielbank Wiesbaden: Der närrische Lindwurm

Als am späten Nachmittag des gestrigen Fastnachtssonntags der närrische Lindwurm auf der Wiesbadener „Rue“ so langsam begann, sich in Wohlgefallen aufzulösen und sein buntes Treiben in die Kneipen der Innenstadt zu verlagern, begann eine andere Karawane mit ihrem Sturm auf die Spielbank Wiesbaden.

Das € 75 Turnier war schon am frühen Morgen restlos ausverkauft und ab 19:30 Uhr drängelten sich über 110 Pokerfans in der Wiesbadener Pokerarena – ohne Pappnasen!

Zum Turnierstart fielen dann die letzten Masken und es durfte hemmungslos gepokert werden. Neben dem Turnier auch wieder an vier Cash-Tables.

Früh wurde klar, wer gestern am Final-Tisch sitzen würde. Sadek Habib Mit seinem guten Bauchgefühl und guten Calls kam als Chipleader dort an. Auch Danilo Pangrazzi, zum ersten Mal in Wiesbaden, machte mit seinem guten Spiel auf sich aufmerksam und ging als Zweitbester an den Final-Tisch. Für Samir Morakeb war es eine Nacht auf der Achterbahn und als gegen 1:30 Uhr nur noch diese drei am Tisch saßen, war sein Stack auf einen kümmerlichen Rest zusammen geschmolzen.

Samir Morakeb sitzt im SB und hält die Asse, Sadek Habib im BB mit 4-3 off. Übrigens sehr gut gespielt von Samir Morakeb. Der SB füllt nun den BB auf. Der BB checkt. Der Flop A-7-10, Trios für den SB, aber er checkt. Slow Play. Der BB zögerte nicht lange und geht sofort All-In. Er hatte sich allerdings den falschen Zeitpunkt ausgesucht, um die Blinds zu stehlen. Natürlich kommt ein Call vom SB. Damit



Samir Morakeb (2) und
Danilo Pangrazzi (1)

hatte Sadek Habib den größten Teil seiner Chips verloren. Kurze Zeit später lieferte er den Rest an Danilo Pangrazzi ab und verabschiedete sich damit auf dem dritten Platz. Da hatte er sich mehr erhofft, war er doch als Chipleader an den Tisch gekommen. Ein paar Spiele später holte sich Danilo Pangrazzi auch noch den Rest von Samir Morakeb und gewann damit das Turnier bei seinem ersten Anlauf.

Heute, am traditionellen Profi-Montag, geht es in Wiesbaden mit einem spannenden € 300 FreezeOut-Turnier weiter: Auf www.spielbank-wiesbaden.de kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Sonntag, dem 06.03.2011:

1. Danilo Pangrazzi (I)	1.570,-
2. Samir Morakeb (D)	990,-
3. Sadek Habib (D)	680,-
4. Alex Belov (D)	500,-
5. Marion Storch (D)	400,-
6. Terenle Bachiri(F)	360,-

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag täglich ein abgeschlossenes Turnier mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:



Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes

der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier€ auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, so auch gestern: An vier voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen normalerweise noch zwei PokerPro-Tische im Automaten spiel mit Blinds 1/2 und 2/4, die aber derzeit wegen Umbau ruhen.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

20:00 Uhr Turnierbeginn

75 € Texas Hold'em, Freeze-Out

60 Turnierspieler

6 Turniertische

4.500 Preisgeldpool

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

Die beiden Cash-Tables (PokerPro) im AutomatenSpiel sind vorübergehend wegen Umbau geschlossen.

Turnierleiter: Demir Halilovic

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im AutomatenSpiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“